

---

**WOHNEN. ABER WIE?**  
80 JAHRE CIAM II -  
GESCHICHTE UND AKTUALITÄT

Günter Pfeifer  
werkbund.jung  
(Hrsg.)

**syntagma**

---

**HERAUSGEBER**

Günter Pfeifer  
werkbund.jung

**REDAKTION**

Dipl.-Ing. Georgios Kontos  
Dipl.-Ing. Rick Scheppat

**GRAFISCHES KONZEPT  
UND TYPOGRAFIE**

Charalampos Lazos

**VERLAG**

**syntagma**-verlag, Freiburg  
ISBN 978-3-940-548-16-0  
1. Auflage 2009  
[www.syntagma-verlag.de](http://www.syntagma-verlag.de)  
Alle Rechte vorbehalten

**DRUCK**

Lasertype GmbH, Darmstadt

gesetzt aus Futura und Minion  
gedruckt auf 130 g/m<sup>2</sup> Munken Lynx naturweiß  
und 120 g/m<sup>2</sup> Caribic perlweiß

# INHALT

Vorwort **9**

Werner Durth - Ernst May und das Neue Frankfurt **13**

Nina Sonntag - Raumpсихologische Aspekte des Wohnens **23**

Georgios Kontos - Ferdinand Kramer, Sohn der Moderne **31**

Günter Pfeifer -  
Zukünftige Wohnmodelle in einer veränderten Gesellschaft **41**

Entwurf Seoul - Angèle Tersluisen **51**

Entwurf Berlin - Annika Kingl **57**

Entwurf Berlin - Sarah Bein **63**

Entwurf Frankfurt am Main - Julien Kiefer **69**

Entwurf Offenbach am Main - Philippa Glaser **75**

Rahel Hünig und Raul Gschrey -  
Flexible Architektur und nomadische Stabilität **83**

Christian Huber - Kompaktes Wohnen **91**

Charlotte Döring - Wohnen wagen **97**

Anhang **107**

Anmerkungen

Abbildungsnachweis

Herausgeber



## VORWORT

Vom 24. bis 26. Oktober 1929 wurde Frankfurt am Main zum Treffpunkt der Avantgarde europäischer Architekten: Unter der Ägide des Frankfurter Stadtbaurats Ernst May versammelten sich international bekannte Protagonisten moderner Architektur wie Sigfried Giedion, Walter Gropius, Otto Haesler, Pierre Jeanneret, Gerrit Thomas Rietveld oder Mart Stam. Anlass dieses Treffens war die grundlegende Frage nach einer zeitgemäßen Lösung der Wohnungsfrage angesichts der sich wandelnden Wohnbedürfnisse sowie der ökonomischen und sozialen Bedingungen der Wohnungspolitik in einer sich rapide verändernden Gesellschaft. Es ging um *Die Wohnung für das Existenzminimum*: Unter diesem Titel wurden die Beiträge des *II. Congrès International d'Architecture Moderne*, kurz CIAM II, in einer umfangreichen Ausstellung präsentiert und in einem anschließenden Katalog dokumentiert.

Zum 80jährigen Jubiläum dieser Tagung entstand die Idee, das Erbe des CIAM II in den Kontext aktueller Architekturtendenzen im Wohnungsbau zu stellen. Ermöglicht und realisiert wurde die Ausstellung *wohnen. aber wie?* sowie diese Publikation durch das Engagement des werkbund.jung in Kooperation mit dem Fachgebiet Geschichte und Theorie der Architektur sowie dem Fachgebiet Entwerfen und Wohnungsbau der Technischen Universität Darmstadt.

Die Herausgeber widmen sich gemeinsam der Thematik des Wohnens, jedoch mit unterschiedlichen Schwerpunkten. So unterscheidet der vorliegende Band drei Bereiche: Einblicke in die Zeit um 1929 und das Werk Ernst Mays vermitteln Werner Durth sowie Nina Sonntag und Georgios Kontos. Dabei werden exemplarisch ausgewählte Architekten vorgestellt, die im Kontext des Neuen Bauens sowie des CIAM II in Frankfurt am Main agierten.

Nach einer Einleitung von Günter Pfeifer ist der zweite Teil den zeitgenössischen und künftigen Wohnformen gewidmet. Dazu präsentieren fünf Studierende und AbsolventInnen der Technischen Universität Darmstadt – Angèle Tersluisen,

Annika Kingl, Sarah Bein, Julien Kiefer, Philippa Glaser - eigene Entwürfe, die von Günter Pfeifer betreut wurden.

Im dritten und letzten Teil stehen realisierte aktuelle Wohnprojekte im Mittelpunkt. Während Rahel Hünig und Raul Gschrey sich mit Wohnkonzepten von bildenden Künstlern auseinandersetzen, beleuchtet der Beitrag von Christian Huber aktuelle Formen des komprimierten Wohnens am Beispiel eines Studentenwohnheims, eines Bauwagens und dem Solar Decathlon Beitrag 2009 der TU Darmstadt. Abschließend dokumentiert die Fotostrecke von Charlotte Döring eine Darmstädter Wohnwagensiedlung.

*Nina Sonntag*